

Die Suche nach einem buddhistischen Korridor oder die Reise zu sich selbst

Anna Gerstlacher über

Alice Grünfelder: *Die Wüstengängerin*. Edition 8. 2018. 237 S., € 22,20

Anfang der 1990er begibt sich die Doktorandin Roxane auf eine außergewöhnliche Reise: Mit dem Zug reist sie in Chinas fernen Westen. Sie ist auf der Suche nach Spuren, die beweisen sollen, dass das Turkvolk der Uiguren buddhistisch war, bevor es sich ab dem 7. Jahrhundert dem Islam zuwandte.

Als Kennerin des Landes beherrscht Roxane die chinesische Sprache und ist auch mit interkulturellen Phänomenen nicht nur der – umgesiedelten – Han-ChinesInnen, sondern der dort lebenden Ethnien, Uiguren und Kirgisen, vertraut. Dies kommt zunächst auch ihrer zufälligen Reisebekanntschaft Alex zugute. Mühselig sind nicht nur die strapaziösen Reisewege, sondern auch die wenigen noch erhaltenen, keineswegs leicht auffindbaren buddhistischen Bildfragmente. Andere Überraschungen tun sich schneller auf: Bei ihrer akribischen Suche stößt sie mitten in der kargen Wüstenlandschaft auf eine kleine Frauengemeinschaft, die – abgeschieden von der Welt – vom Mohnanbau lebt. Allen Schwierigkeiten zum Trotz lässt Roxane nicht locker und versucht, ihrem Ziel näherzukommen: »Ich wollte in China studieren und versuchen, entlang der Seidenstraße den vorislamischen buddhistischen Spuren nachzugehen. Der ›buddhistische Korridor‹ zeichnete sich vor meinem inneren Auge ab, ihn wollte ich abschreiten, wie



Alice Grünfelder © Mine Dal

und mit welchen Verkehrsmitteln auch immer, aber langsam sollte es sein.«

Durch die gesamte Handlung des Romans ist zu spüren, dass es der Autorin ernsthaft darum geht, Xinjiang mit seinen ethnischen Problemen ins Blickfeld zu stellen – im Gegensatz zu Tibet ist die Unterdrückung der Uiguren hierzulande nur sehr rudimentär bekannt; auch die aus dem Osten Chinas in die Wüstenregion umgesiedelten Han-ChinesInnen sind keineswegs über ihr Schicksal in der neuen Heimat erfreut. Das beinahe verschwundene Genre des Reiseromans beherrscht die Autorin ganz selbstverständlich und füllt damit scheinbar mühelos einen bisher weißen Fleck in der globalisierten Literaturlandschaft.

Eher en passant – jedoch nicht weniger wichtig – schleicht sich ein weiteres Thema in den Fortgang der *Wüstengängerin* ein: die Geschichte zweier westlicher Frauen, die sich nicht kennen und nicht begegnen werden, die eine For-

scherin, die andere Entwicklungshelferin. Nach und nach umschlingt die allgegenwärtige Wüstenlandschaft das Schicksal der beiden Frauen. Weit entfernt von westlicher Zivilisation ersticken hier alle Versuche selbst bestimmter weiblicher Lebensführung.

In der flirrenden Unbestimmtheit der Beschreibungen regt das ungnädige Schicksal der beiden Frauen unwillkürlich zum Nach- und Weiterdenken über den Sinn des Lebens an. Immer wieder ist die Begrenztheit des Daseins

ein zentrales Thema. Ganz extrem, als Roxane in einer fast aussichtslos-verzweifelter Situation Zuflucht in einer abgelegenen Wüstensiedlung findet, in der zurückgelassene Frauen einen bitterarmen Überlebenskampf führen.

Nicht nur die weitgehend unbekannten Orte des Geschehens entfachen einen neugierigen Zauber, sondern auch die zähe Unbeirrtheit der Verfolgung des wissenschaftlichen Ziels bestechen in der *Wüstengängerin*. Die klare präzise Sprache, mit der uns Alice Grünfelder in ihrem Debütroman in die ferne Welt entführt, öffnet uns Augen und Ohren für ungelöste ethnische und geschlechtsspezifische Probleme, fernab in Chinas Westen, in Xinjiang, mitten im »Herzen von Asien«, in der großen Taklamakan, der »Wüste ohne Wiederkehr«.

Anna Gerstlacher, lebt in Berlin, Sinologin und seit 30 Jahren Studienreiseleiterin in Asien.

Ihre Frauenbuchläden

Göttingen (37073) **Laura**
Burgstraße 21,
Tel.: 05 51/4 73 17, Fax: 4 88 77 44
info@laura-frauenbuchladen.de
www.laura-frauenbuchladen.de

München (80799) **Lillemors**
Barerstraße 70,
Tel.: 0 89/272 12 05, Fax: 272 09 98
lillemors@frauenliteratur.de
www.frauenliteratur.de

Tübingen (72070) **Thalestris**
Bursagasse 2,
Tel.: 070 71/265 90
info@frauenbuchladen.net
www.frauenbuchladen.net